

Wissensdurst siegt gegen TV-Lethargie

Bad Vilbel (axb). Die Kulisse hätte kaum stimmungsvoller ausfallen können: Während des Weinfestes in der Burg vergab der Lions Club Wasserburg am Sonntag den Kinder- und Jugendpreis an junge Forscher.



Keine Angst vor Schlangen haben Valentin und Adrian Urban. Die Jury würdigt dies mit dem zweiten Preis in der Altersgruppe I. (Foto: axb)

Diese bewiesen damit, dass Wissensdurst durchaus die Oberhand im permanenten Kampf mit den Fernsehverlockungen behalten kann. Der Preis wird in jedem zweiten Jahr vom Lions Club Bad Vilbel-Wasserburg ausgeschrieben und würdigt schulisches und außerschulisches Engagement junger Menschen in Bad Vilbel und Umgebung. Das diesjährige Thema mit dem Schwerpunkt Naturbeobachtung lautete »Das ist unsere Welt!«. Den Teilnehmern war dabei freigestellt, in welcher Form sie ihre Naturbeobachtungen einreichen. Und die Arbeiten sind beeindruckend.

In der Altersgruppe I von sechs bis zwölf Jahre ging der erste Preis an die Waldforscher, eine 15-köpfige Schülergruppe der Regenbogenschule in Dortelweil. Vier Tage haben sich die Kinder aus der dritten und vierten Jahrgangsstufe dafür im Bad Vilbeler Wald aufgehalten und dabei die Pflanzen- und Tierwelt kennen gelernt.

Der zweite Preis in dieser Altersgruppe ging an die Geschwister Adrian (9) und Valentin (11) Urban. Sie beobachteten die Häutung einer Riesenschlange im Reptilium Landau. Die beiden pfiffigen Forscher zeigten dabei keinerlei Angst, wie Adrian betonte, und brachten die alte Schlangenhaut sogar als Wettbewerbsbeitrag mit. Die Schlange habe sich laut Valentin ziemlich rau angefühlt. Besonders beeindruckt waren die beiden von der Tatsache, dass fünf erwachsene Männer das Reptil zur Häutung hochheben mussten. Mutter Juliane nahm es gelassen, denn die Familie sei immer wieder mit Tieren zu Gange.

In der Altersgruppe II von 13 bis 18 Jahren ging der erste Preis an den Mücken-Comic von Alena Zmarsly und Anne Wiffler. Die beiden 18-Jährigen veranschaulichten damit die Aufzucht von in Bad Vilbel gefangenen Mücken. Christopher Fürbeck-Lopez, Julia Meiß, Alexander und Daniel Spahn sowie Fabian Stallmann gewannen mit ihrem Film zum Bienen- und Imkerprojekt in dieser Altersgruppe ebenfalls den ersten Preis. Ihr Film porträtiert neben dem Leben der Bienen, Imker am Bienenstand, Bienenwiesen und die Honigernte.

Den dritten Preis erhielten die drei Laings Franziska, Henrike und Hannes. Sie haben Amseljunge beim Aufwachsen beobachtet, ohne diese zu stören.

Das gute Auge für Bilder, über das die 17-jährigen Rubina Hossain verfügt, würdigte die Jury mit einem Sonderpreis. Die junge Frau verewigte nicht nur sehr schöne Seiten Bad Vilbels, sondern hielt zudem die Vergänglichkeit der Natur und des Lebens fest.

Hanne Mühle, die Präsidentin des Lions Club, würdigte nicht nur die eingereichten Projekte, sondern freute sich auch über das damit bewiesene Engagement beim Thema Umweltschutz. Alles in allem ein ziemlich beschwingter Tag, an dem so mancher zu den Klängen der Swing Company auch das Tanzbein schwang.